Preistipp
HiFi Test 6/26 TV•HIFI



Wirbelwind

Davis Acoustics verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Chassis- und Lautsprecherbau– eine gewachsene Entwicklerkompetenz, die man selbst dem kleinsten und erschwinglichsten Spross des aktuellen Lautsprecherprogramms deutlich anmerkt.



Die Ariane 1 gibt es in unterschiedlichen Farbausführungen und sogar mit hellem oder dunklem Bespannstoff

Nachdem uns vor ein paar Jahren (in einer vergleichbaren Größenklasse) die vornehme Courbet N°3 mit ihrem reifen Klang begeistert hat, steht nun ein ungleich günstigerer Lautsprecher der Franzosen im Hörraum: die Ariane 1. Die Grundphilosophie ist dabei gleich: maximaler musikalischer Charme aus kompakten Abmessungen.

Design Aufmerksamen Lesern wird nicht entgangen sein, dass die Ariane 1 bereits vor ein paar Jahren Bestandteil einer von uns getesteten „Jugendzimmeranlage“ war – eine Kombination preisgünstiger und doch hochwertiger Hifi-Komponenten, die uns ideal für den Einstieg ins ernsthafte Hifi erschien.
Optisch präsentiert sich die Ariane 1 als klassischer Kompaktlautsprecher – „Regallautsprecher“ ist ja heutzutage etwas verpönt. Mit einer Höhe von gerade einmal 28 Zentimetern, einer Breite von 16 Zentimetern und einem Lebendgewicht von knapp über drei Kilogramm findet dieser Schallwandler selbst auf dem Schreibtisch oder Sideboard ein passendes Plätzchen.

Die Optik der Box wird maßgeblich von der leuchtend gelben Membran geprägt, die einen lebendigen, sportlichen Kontrast zum soliden schwarzen Gehäusekorpus bildet. Wer es im Wohnraum zurückhaltender mag, greift zur beiliegenden Stoffabdeckung, die ganz pragmatisch über klassische Steckpins befestigt wird. Trotzdem: Ich bin dankbar, dass der deut-



Die kompakte Gewebekalotte übernimmt bei 4000 Hertz



Der charakteristisch gelbe Glasfaser-Tiefmitteltöner überträgt breitbandig bis fast in den Hochtonbereich hinein

sche Vertrieb auch die charakteristisch gelben Davis-Chassis zu ihrem Recht kommen lässt – man hat die Treiber für den deutschen Markt jahrelang vornehmlich in Schwarz geordert.

Ein besonders lobenswertes Detail zeigt sich auf der Gehäuserückseite: Neben den Polklemmen für Bananenstecker oder Gabelschuhe hat Davis direkt eine Schlüsselloch-Öse eingelassen. Da der Bassreflexport nach vorne zeigt, lässt sich die Ariane 1 somit im Handumdrehen direkt an die Wand hängen – ein schönes Feature in Hinblick auf den Einsatz im Heimkino.

Technik Unter der Haube setzt Davis konsequent auf die hauseigene Spezialität: Im Tiefmitteltonbereich arbeitet ein 130-mm-Chassis mit geflochtener gelber Glasfasermembran.



Das vorne mündende Reflexrohr sorgt für flexible Aufstellmöglichkeiten



Die Walnuss-Variante hat eine helle Frontplatte bekommen

Dieses Material verbindet ein ausgesprochen geringes Membrangewicht mit hoher Steifigkeit und einem gutmütigen, kontrollierten Resonanzverhalten. Den oberen Frequenzbereich übernimmt eine 25-mm-Gewebekalotte, die gezielt für ein breites horizontales Abstrahlverhalten konstruiert wurde.
Eine Besonderheit findet sich in der Weichenabstimmung: Davis trennt die beiden Chassis erst vergleichsweise hoch bei rund 4.000 Hz. Das entlastet die Kalotte wirkungsvoll nach unten hin und lässt den 13er den gesamten stimmrelevanten Grund- und Mitteltonbereich übertragen.

Was die reinen Daten angeht, macht die Ariane 1 einen grundsoliden Eindruck. Der Frequenzgang reicht von 55 Hz bis 20.000 Hz. Zu den tiefen Lagen hin fällt der Pegel unterhalb von 60 Hz sanft und ohne künstliche Überhöhungen ab; das kompakte Gehäusevolumen ist sauber bedämpft. Wie immer gibt es bei Davis einen guten Wirkungsgrad: Die vom Hersteller angegebenen 88dB/W erreicht sie nicht ganz, aber etwa 85 Dezibel pro Watt sind für die Größe recht ordentlich. Das Impedanzminimum liegt bei unkritischen 5 Ohm. Damit treibt die Box selbst kleine und preiswerte Schaltverstärker niemals ans Limit. Erst jenseits von 95 dB SPL limitiert der mechanische Hub des 130-mm-Treibers den Spaß im Bassbereich.

Klang Im Hörtest macht die Ariane 1 vom ersten Takt an Laune: Sie spielt offensiv antrittsstark und mit einem Schuss französischem Esprit. Im Zentrum steht ganz klar der sehr lebendige Mitteltonbereich. Stimmen und Naturinstrumente lösen sich mühelos von der Schallwand und stehen mit bestechender Direktheit im Raum.
Der Hochtöner schließt sich seidig und rund an, ohne ins Aggressive abzugleiten. Das Bassfundament



An der Rückseite sitzt das versenkte Terminal und – nicht im Bild – eine Aufhängung für die Wandmontage

federt trocken und rhythmisch auf den Punkt. Tiefbassorgien verbietet einem so kleinen Lautsprecher die Physik, doch platziert man die Box wandnah in Räumen zwischen 10 und 20 Quadratmetern, entfaltet sich ein ungemein geschlossenes, spielfreudiges Klangbild, das zum stundenlangen, ermüdungsfreien Musikhören einlädt.

Fazit Die Davis Ariane 1 beweist eindrucksvoll, wie viel Spielfreude in einer kompakten Einsteigerbox stecken kann. Mit einem homogenen Klang, einem dynamischen Antritt und praxisgerechten Aufstellungsmöglichkeiten ist sie ein echter Geheimtipp für kleine Räume.

Thomas Schmidt

Kompaktlautsprecher Davis Acoustics Ariane 1

Ausstattung

· Ausführungen	Schwarz, Walnuss, Eiche
· Abmessungen (B x H x T in mm)	160 x 280 x 200
· Gewicht	ca. 3,1 kg
· Prinzip	2-Wege-Kompaktlautsprecher (Bassreflex, Frontport)
· Bestückung	1 x Davis 130-mm-Glasfaser-Tiefmitteltöner, 1 x Davis 25-mm-Gewebekalotte
· Frequenzgang	55 Hz – 20.000 Hz
· Übergangsfrequenz	ca. 4.000 Hz
· Ausstattung	Single-Wiring-Terminal, Schlüsselloch-Wandhalterung, Frontabdeckung

Bewertung

Klang	**70 %**	**1,3**
Labor	**15 %**	**1,3**
Praxis	**15 %**	**1,0**

- dynamischer Klang
- lexible Aufstellung
- günstiger Preis

Einstiegsklasse 1,3

HiFi Test 6/26 TV·HIFI

Preis/Leistung: hervorragend

· Paarpreis	ca. 300 Euro
· Vertrieb	B&T hifi vertrieb GmbH
· Internet	www.bt-hifi.com